

Inhalt

I

Einleitende Bemerkungen der Herausgeber	9
---	---

David Kettler

Gibt es ein Zurück?

<i>Erste Briefe</i> nach Deutschland 1945–1950	17
--	----

Ulrich Oevermann

Soziale Konstellation des Exils am Ende des Zweiten Weltkriegs
und die Pragmatik der *First Letters*

Eine objektiv hermeneutische Struktur- und Sequenzanalyse	39
---	----

II

Thomas Meyer

»Dass es mir nicht erlaubt ist, für einen Augenblick das Meer
von Blut zu vergessen.«

Hans-Georg Gadamer und Leo Strauss in ihren <i>Ersten Briefen</i> nach 1945	99
--	----

Tim B. Müller

Fleischtopf und Transzendenz

Eric Voegelin, Eduard Baumgarten und die Wiederentdeckung der alten in der neuen Welt	119
--	-----

Moritz Mutter/Falko Schmieder

Rückkehr ins Exil

<i>Erste Briefe</i> von und an Ernst Bloch	130
--	-----

III

Peter Breiner

Eine Begegnung ohne Pathos

Otto Kirchheimers kritische Reaktion auf das Nachkriegsdeutschland	143
---	-----

Marjorie Lamberti

- Der Brief eines Exilanten an seine alten Genossen in Köln
Wilhelm Sollmanns Kritik an der deutschen Sozialdemokratie und
seine Konzeption einer neuen Partei im Nachkriegsdeutschland 153

Hans-Ulrich Wagner

- »Wir müssen hart bleiben, wenn wir in Deutschland etwas Neues
schaffen wollen.«
Alexander Maaß an Ernst Hardt, November 1945 177

IV

Micha Brumlik

- First Letters*. Arendt an Heidegger 191

Roger Berkowitz

- Freundschaft, Versöhnung und Wiederaufbau
einer gemeinsamen Welt
Hannah Arendts *Erste Briefe* an Karl Jaspers und
Martin Heidegger 205

Thomas Wheatland

- Welcher Kontext sollte eine Interpretation formen?
Marcuse schreibt an Heidegger 219

V

Detlef Garz

- »An meine Rückkehr, Freund, glauben Sie wohl selbst nicht.«
Karl Wolfskehl – Exul Poeta 235

Leonore Krenzlin

- »Man kehrt trotzdem nicht in die Fremde zurück ...«
Die *Ersten Briefe* Johannes R. Bechers 257

VI

- Abstracts 275

- Autorinnen und Autoren 280

- Personenverzeichnis 283